



Hofgut Oberfeld

Rundbrief Nummer 57 | 26. April 2022



Aus der Initiative Domäne Oberfeld (IDO)

Mitglieder der IDO und der Baumgruppe haben im Winter bei der Bepflanzung der Saisonärten mit Bäumen und Sträuchern mitgeholfen. Die Baumgruppe hat sieben selbst angezogene und veredelte Apfelbäume und drei Pfirsichbäume gepflanzt. | Nach der Teilnahme an einer von der HOLAG organisierten Weiterbildung zum Obstbaumschnitt konnten die neuen Erkenntnisse sofort umgesetzt werden. Aktuell haben wir alle Jungbäume und die meisten Altbäume unserer Streuobstwiesen geschnitten. Wir hoffen, dass der Frost die Baumblüte nicht zu stark beeinflusst hat. | Für ihr beispielhaftes Engagement im Bereich Naturschutz und nachhaltige Landwirtschaft hat die IDO den mit 3.000 Euro dotierten Ludwig Metzger Preis der Sparkasse Darmstadt erhalten. Vielen Dank dafür. | Im Sommer werden wieder Freiluftkonzerte am Alten Kuhstall stattfinden.

Aus der Stiftung

Endlich ist es soweit: Die Arbeiten zu Sanierung und Umbau der ehemaligen landwirtschaftlichen Werkstatt auf dem Hofgut zum „Werkhaus Oberfeld“ haben begonnen. In dem Gebäude entstehen 12 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung. Der Bau des Werkhauses ist ein weiterer Baustein für ein inklusives Miteinander auf dem Hofgut. Sie können dieses Projekt finanziell unterstützen: Spendenkonto: Stiftung Hofgut Oberfeld IBAN: DE20 5085 0150 0000 7158 40, Stichwort: „Werkhaus Oberfeld“ | Die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) ist seit Anfang dieses Jahres neue Kooperationspartnerin auf dem Hofgut. Mit NRD und Heydenmühle e.V. haben wir zwei Partner, die für das Gelingen der Arbeit im neuen Werkhaus sorgen werden. | In eigener Sache: Wir suchen zwei neue ehrenamtliche Mitglieder für unseren Stiftungsvorstand, Schwerpunkte sind die Bereiche Facility Management und Finanz- und Vertragswesen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.stiftung-oberfeld.de

Aus der Sozialtherapie

Nachdem 2 Jahre lang alle Bewohner*innen und Betreuer*innen im Haus Lebensweg von einer Covid Infektion verschont blieben, steckten sich in den letzten Wochen nun doch einige an. Dank der Impfungen kam es zu keinen schweren Verläufen. Der schwierige Tagesablauf wurde von einigen wenigen Betreuer*innen mit Bravour gemeistert. | Vor einigen Wochen hat Claudia Held die Leitung von „Haus Lebensweg“ übernommen. Sie arbeitete vorher an der Heydenmühle und wird nun von den Bewohner*innen hier im Haus „eingearbeitet“. | Christina Spitzl ist stolze Mitarbeiterin im Hofladen. Sie hat nach einer mehrwöchigen Probezeit einen

festen „BiB“ Anstellungsvertrag erhalten. Eine tolle Sache! Eva Fuchs ergänzt das Team im Außenbereich als Ehrenamtlerin. | In diesem Jahr findet auf Grund der aktuellen Situation noch kein Oberfeld-Benefizlauf statt. | Der Verein „Projekt Lebensweg“ plant am 11./12. Juni einen Flohmarkt und Kunsthandwerkermarkt. Weitere Infos hierzu in Kürze auf der Homepage des Vereins. www.projekt-lebensweg.de

Aus dem Lernort Bauernhof

Den ruhigeren Jahresbeginn nutzten wir für wichtige konzeptionelle und organisatorische Aufgaben. Seit März führen wir nun wieder täglich Workshops mit Kitas und Schulklassen durch. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Gruppen wieder uneingeschränkt zu uns kommen können. | Besonders freuen wir uns über die Kooperation mit der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift. In einer Seminarreihe schulen wir angehende Erzieher*innen in den Themen Landwirtschaft, Ernährung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. | Im März trafen wir uns auf der alljährlichen Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V. zum inspirierenden Austausch mit engagierten Mitstreiter*innen von Höfen aus ganz Deutschland. | Wir freuen uns, dass Alanah wieder regelmäßig als freie Mitarbeiterin im Lernort Bauernhof mitarbeitet. Wir und unsere Workshop-Teilnehmer*innen profitieren von ihrer praktischen Erfahrung als Landwirtin und Melkerin. | Einer der ersten Bienenschwärme in diesem Jahr konnte von uns eingefangen werden und hat nun in unserem Garten ein neues Zuhause gefunden. | Ab Mai finden wieder regelmäßig offene Hofgut-Backtage am Backes statt.

Aus der Landwirtschaft

Schon nach der Aussaat der Winterungen haben wir einen enormen Druck von Wildschweinrotten gehabt, die uns die Dinkelaussaat fast vollständig zerstört haben. Eilig haben wir weiteren Zaun gekauft, aufgestellt und den Dinkel ein zweites Mal gesät. Offenbar sind die Wildbestände groß, das Nahrungsangebot im Wald aber knapp. | Durch den warmen, trockenen März konnten die Kühe tagsüber schon auf die Weide – auch mit den ganz jungen Kälbern. In den letzten Tagen konnte die Anpflanzung unserer neuen Obstbäume und Sträucher fertiggestellt werden. Schon jetzt sieht man, wie sich die Flächen durch die Bäume verändern. Nun wird noch eine Tröpfchenbewässerung installiert. | Das neue Lager für den Laden ist fertig gestellt und just ist auch der Gutskäse in seinen neuen Reiferaum eingezogen. Als nächstes wird der Anbau an die Schmiede mit Küche und Toiletten in Betrieb genommen, das Torhaus abgerissen und die Ladenerweiterung gebaut.